

Protokoll der 12. Ordentlichen GV

Rassenclub Grauvieh Schweiz

Samstag, 11. März 2017; 10.30 Uhr
Wirtschaft zum Neubüel, 8820 Wädenswil

1. Begrüssung

Der Präsident Gieri Christ Fravi begrüsst die 25 Anwesenden. Als Gäste werden willkommen geheissen Urs Vogt, Geschäftsführer Mutterkuh Schweiz, Gantenbein Conny, Präsidentin RGS und Schmidlin Thomas.

Entschuldigungen Mitglieder: Berger Ernst, Guntli Benno, Niemetz-Frey Kathrin, Niemetz Juri, Nessensohn Bruno, Niederberger Jost, Rölli Thomas und Erika, Schöpfer Bernhard und Patrizia, Thaller Pina, Wegmann Ivo, Zurbrügg Irene,

Entschuldigungen Gäste: Swissgenetics, Herr Bigler und Vianco, Claudio Deragisch.

2. Wahl des Stimmzählers

Stimmzähler: Fritz Luchsinger

Total anwesend 25 Personen; davon stimmberechtigte Mitglieder: 22

3. Protokoll der 11. GV vom 5.3.2016

↳ Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin Susanne Rohr verdankt.

4. Jahresbericht 2016

Der ausführliche Jahresbericht ist dem Grauviehmagazin Nr. 5/Februar 2017 zu entnehmen.

- GV vom 5.3.2016 in Wädenswil
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Grauvieh. Ausarbeiten und Einreichen des finanziellen Gesuches 2017 - 2019 für den Erhalt und die Förderung von Grauvieh beim Bundesamt für Landwirtschaft, Abteilung Tiergenetische Ressourcen (Beitragsgesuch wurde im Dezember 2016 vom Bund - für die Jahre 2017 - 2019 - gutgeheissen).
- Weiterbildungstag Lineare Beschreibung für Mitglieder RCGS wurde auf 2017 verschoben. Neu unter Mitwirkung von RGS und SGVZV sowie verbunden mit dem Vereinsausflug.
- Der SGVZV organisierte das Züchtertreffen 2016 bei Familie Nicolay in Bergün.
- Mithilfe bei PR-Arbeit an der BEA-Expo Bern, am Stand von Mutterkuh Schweiz
- Mithilfe bei PR-Arbeit an der Beef in Bühl bei Aarberg (BE)

↳ Der Jahresbericht 2016 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

5. Rechnung 2016

Susanne Rohr verteilt allen Anwesenden die Jahresrechnung 2016 und erläutert die einzelnen Posten.

Jahresrechnung 2016

Vermögen 31.12.2015	Fr. 13'097.35
Vermögenszunahme	Fr. 227.30
Vermögen 31.12.2016	Fr. 13'324.65

Die Revisoren Simon Raguth Tschärner und Hans Camenzind haben die Rechnung 2016 geprüft. Simon Raguth Tschärner liest den Revisorenbericht vor und empfiehlt die Rechnung zur Entlastung des Vorstandes anzunehmen.

Susanne Rohr ergänzt, dass an der heutigen GV die alten Club-Kleider zu letzten Mal gekauft werden können; jedes Stück Fr. 10.-. Es hat nur noch wenige, einzelne Hemden, Gilets und Poloshirts. Die restlichen Textilien werden danach entsorgt und der Budgetposten „Bekleidung“ wird in der Rechnung 2017 abgeschrieben und bereinigt. Vereinskleider mit dem neuen Logo und individuellen Bestickungswünschen können bei Conny Gantenbein, RGS, bestellt werden (1 x monatlich Sammelbestellung).

👉 Die Rechnung 2016 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

6. Mitgliederbeiträge 2017

Die Anwesenden erhalten von Susanne Rohr eine Übersicht zu folgendem Antrag:

Seitens einiger Mitgliederpartner kam anlässlich GV 2016 der Vorschlag, dass sie ebenfalls als stimmberechtigte Mitglieder aufgenommen werden möchten. Der Vorstand unterbreitet der GV 2017 folgenden, vergünstigten Doppeltarif (Hofmitgliedschaft):

Einzelmitgliedschaft; 1 Stimmrecht

- einmalige Eintrittsgebühr	Fr. 100.-
- Jahresgebühr 2017 (jährlich von der GV festsetzbar)	Fr. 80.-

Hofmitgliedschaft; 2 Stimmrechte

- einmalige Eintrittsgebühr	Fr. 120.-
- Jahresgebühr 2017 (jährlich von der GV festsetzbar)	Fr. 100.-

Eine Annahme des neuen Hoftarifs hat eine Statutenanpassung von Art. 16 zur Folge.

Bestehende Einzelmitgliedschaften, welche neu in eine Hofmitgliedschaft umgewandelt werden, zahlen bei der einmaligen Eintrittsgebühr nur noch den Rest von Fr. 20.- (die ersten Fr. 100.- wurden ja seinerzeit bereits beim Inkrafttreten der Einzelmitgliedschaft beglichen).

👉 Die Einzelmitgliedschaft sowie die neue Hofmitgliedschaft werden inkl. Tarifen 2017 einstimmig angenommen.

7. Budget 2017

Susanne Rohr teilt allen Anwesenden das Budget 2017 aus.

Das Budget wird voraussichtlich mit einem Minus von Fr. 1'153.- enden. Allerdings ist zum heutigen Zeitpunkt noch unklar, welche Kosten über das Bundesprojekt abgerechnet werden können. Deshalb ist diese Zahl sehr grosszügig gerechnet. Je nach Abwälzung zu Lasten Bundesprojekt kann der Verlust für den RCGS auch kleiner ausfallen.

Einnahmen ausserordentlich: Im Budget eingerechnet sind die geschätzten Mehreinnahmen durch die neuen Hofmitgliedschaften.

Ausgaben ausserordentlich: Vorschuss Fr. 2'000.- für die Äufnung eines Geldstockes für das Bundesprojekt 2017 - 2019. Überweisung des Betrages an RGS (Verwaltung der Bundesprojektkasse durch das Rätische Grauvieh). Fr. 700.- Swissopen 2017, Verabschiedungsgeschenke Fr. 300.- Ivo Wegmann und Hans Camenzind.

Die jährlichen Ausgaben über rund Fr. 1'200.- für das Grauviehmagazin (3 Ausgaben/Jahr) werden ab 2017 über das Bundesprojekt finanziert und sie werden aus diesem Grund im Budget nicht mehr eingeplant.

↳ Das Budget 2017 wird einstimmig gutgeheissen.

8. Tätigkeitsprogramm 2017

- Das Tätigkeitsprogramm 2017 wurde Allen zusammen mit dem Budget allen verteilt.
- Der geplante Weiterbildungsanlass „Lineare Beschreibung für Mutterkühe“, welcher von 2016 auf 2017 verschoben wurde, findet zusammen mit dem RGS und dem SGVZV statt. Ort: Bei Rassenclubmitglieder Familie Regula und Josua Spörri Ott, 8492 Wila (www.heuboda.ch). Letzte LB-Weiterbildung für RCGS-Mitglieder war im April 2006. Die anwesenden GV-Teilnehmer fänden es gut, wenn die Weiterbildung bis Ende September 2017 stattfinden könnte, da die Tagung gleichzeitig auch Ausflug sein soll. Organisation: Gieri Christ Fravi.
- 3 Ausgaben des Grauviehmagazins (Februar / Mai / September).
- An der Swissopen in Brunegg vom 1.4./2.4.2017 werden 5 Kühe mit Kälbern teilnehmen: Fam. Bösiger, Fam. Mader, Fam. Rölli, Fam. Claudia Hanimann und Georg Blunier, Hotz Genetik Ady und Armin Hotz.
- BEA Expo Bern, 28.4. - 7.5.2017; eine Grauviehkühe mit Kalb, Fam. Bösiger
- Beef Bern-Bundesplatz, MI/DO, 6.9./7.9.2017; eine Grauviehkühe mit Kalb, Fam. Bösiger

↳ Die Generalversammlung heisst das Tätigkeitsprogramm 2017 gut.

9. Mitgliedermutationen

Austritte per HV 2017

Luchsinger Fritz 2005 - 2017 (Betriebsübergabe an Sohn Peter Luchsinger)

Ott Hansjakob 2005 - 2017 (Betriebsübergabe an Tochter/Schwiegersohn, Regula+Josua Spörri-Ott)

Maurer Hans-Rudolf 2005 - 2017

Wegmann Ivo 2005 - 2017

Verabschiedung Ivo Wegmann

Der Präsident Gieri Christ Fravi verabschiedet im Besonderen Ivo Wegmann (dieser ist leider nicht persönlich anwesend).

Ivo Wegmann hat für die Entwicklung und die Ansiedlung der Rasse Grauvieh in der Schweiz sehr viel getan. Er erkannte im Speziellen auch das Potential dieser Rasse für die Schweiz bei den Produkten Natura-Veal und Natura-Beef. Der hohe Standard der Grauviehzucht in der Schweiz wurde maßgeblich von ihm geprägt. Die Auswahl der Tiere bei den ersten Ankäufen erfolgte durch ihn höchstpersönlich. Ein Mann der ersten Stunde in Sachen Grauviehzucht-Aufbau in der Schweiz.

Gieri wird Ivo als Dankeschön, Anerkennung und vor allem als Zeichen der Wertschätzung für dessen unermüdlichen Dienst ein Abschiedsgeschenk der besonderen Art überreichen. Mittels Gutscheine kann Ivo Wegmann bei einem Grauvieh-Natura-Beef-Produzenten im Bündnerland Fleisch beziehen. Wir wünschen dem Hobbykoch schon heute gutes Gelingen am Herd oder am Grill.

Eintritte per HV 2017

Blunier Georg, 7417 Paspels

Bösiger Regine, 3372 Wanzwil

Guntli Benno, Gasthaus Ilge, 7324 Vilters

Hotz Adrian, 6315 Morgarten

Knobel Ruth, 8808 Pfäffikon

Luchsinger Peter und Mächler Jasmin, 8762 Schwanden

Mader Monika, 3182 Ueberstorf

Minoggio Matteo, 6517 Arbedo

Niemetz-Frey Juri, 4717 Mümliswil

Raguth Tschärner Simon Junior, 7419 Scheid

Röllli-Marfurt Erika, 6133 Hergiswil

Spörri-Ott Regula und Josua, 8492 Wila

Tschumi Ursula, 4922 Thunstetten

Hofmitgliedschaft mit Hanimann Claudia

Hofmitgliedschaft mit Bösiger Andreas

Einzelmitgliedschaft

Hofmitgliedschaft mit Hotz Armin

Hofmitgliedschaft mit Knobel Albert

Hofmitgliedschaft (Nachfolge Luchsinger Fritz)

Hofmitgliedschaft mit Mader Andreas

Einzelmitgliedschaft

Hofmitgliedschaft mit Niemetz-Frey Kathrin

Hofmitgliedschaft mit Raguth Tschärner Simon Senior

Hofmitgliedschaft mit Röllli Thomas

Hofmitgliedschaft (Nachfolge Ott Hansjakob)

Hofmitgliedschaft mit Tschumi Beat

Zusammenlegung bestehender Einzelmitgliedschaften in eine Hofmitgliedschaft

Krebs Fritz, Fuchsacker 28A, 3124 Belpberg und Rohr Susanne, Fuchsacker 28A, 3124 Belpberg

↪ Die neuen Mitglieder werden einstimmig aufgenommen und im RCGS willkommen geheissen.

10. Wahlen Vorstand und Revisoren

Vorstand

Der Vorstand wird mit Applaus für die Amtsdauer 2017 - 2020 bestätigt. Es sind dies:

- Fravi Gieri Christ (seit 2013)
Präsident, Mitglied Arbeitsgruppe Grauvieh
- Bösiger Andreas (seit 2013)
Vizepräsident, FLHB-Kommission-Mitglied, Mitglied Arbeitsgruppe Grauvieh
- Rohr Susanne (seit 2013)
Kasse & Kommunikation

Revisoren

Ebenfalls mit Applaus bestätigt resp. gewählt werden für die Amtsdauer 2017 - 2020 die beiden Revisoren:

- Raguth Tschärner Simon Senior (seit 2005)
- Blunier Georg (neu)

Verabschiedung Hans Camenzind

Hans Camenzind tritt nach 12 Jahren Tätigkeit als Revisor zurück. Er war in dieser Funktion seit 2005 - also seit Gründungsbeginn im Einsatz. Seine Arbeit wird mit Applaus gewürdigt und verdankt. Der Präsident Gieri Christ Fravi übergibt ihm als Zeichen des Dankes in einer sehr originellen Papiertüte verpackt, Köstlichkeiten aus Bäuerinnenhand aus dem Kanton Graubünden - Scarnuz Grischun nennt sich das Label mit den edlen Leckereien.

11. Genehmigung Entschädigungsreglemente

Wie jedes Jahr sind die folgenden Reglemente von der GV zu genehmigen:

- Entschädigungsreglement für Vorstand
- Entschädigungsreglement für Mitglieder

👉 Die Generalversammlung heisst beide Reglemente einstimmig gut.

12. Anforderungen und Voraussetzungen an Stiere aus fremden Herdebüchern für die Aufnahme FLHB (betrifft nur den Natursprung)

Wie jedes Jahr sind die Anforderungen und Voraussetzungen an Stiere aus fremden Herdebüchern für die Aufnahme in s FLHB von der GV zu genehmigen. Heuer ist im Besonderen zu ergänzen, dass es sich dabei ausschliesslich um den Natursprung handelt:

Anforderungen und Voraussetzungen an Stiere aus fremden Herdebüchern für die Aufnahme FLHB (betrifft nur den Natursprung)

- Mindestpunkte für „Format + Rahmen“ Jungtier bis 19 Mt. = 85 Punkte
- Mindestpunkte für „Format + Rahmen“ Altstier ab 19 Mt. = 88 Punkte
- Testergebnisse Neuropathie und Renale Dysplasie müssen negativ sein

👉 Die Generalversammlung ist mit den Anforderungen einstimmig einverstanden.

13. News von Mutterkuh Schweiz

Urs Vogt, Geschäftsführer von Mutterkuh Schweiz lässt mit einem Rückblick 2016 das Geschäftsjahr, die Aktivitäten seitens MuKu sowie das neue Leitbild revue passieren. Ebenfalls präsentiert er die geplanten PR-Massnahmen für 2017 sowie die Zielsetzungen und Entwicklungen im Fleischmarkt.

Gieri Christ Fravi verdankt Urs Vogt die allseits geschätzten und interessanten Ausführungen, Zahlen sowie seinen Besuch an der GV des Rassenclubs Grauvieh Schweiz.

14. Varia

Information von Andreas Bösiger. Die Kühe der Stiere „Beo“ und „Carthag“ können auch auf Neuropathie (NP) und Renale Dysplasie (RY) getestet werden. Dies wird mit Fr. 120.-/Tier aus dem Bundesprojekt rückvergütet.

* * *

Schluss der GV: 12.30 Uhr

Belpberg, 16. Mai 2017/SR

(S:\RCGS\HV_2017\Protokoll_HV_2017.DOC)

Der Präsident

Für das Protokoll

Gieri Christ Fravi

Susanne Rohr

Im Anschluss an die GV werden RCGS und SGVZV gemeinsam über den Stand der Arbeiten der Arbeitsgruppe Grauvieh orientiert. Das Protokoll dazu schrieb Myrtha Tüsel und ist angefügt.

Protokoll des gemeinsamen Teils der Generalversammlung vom 11. März 2017

1. Infos aus der Arbeitsgruppe

Walo Perreten informiert über die Eckpfeiler des Projekts

- Das übergeordnete Ziel ist die Erhaltung des Schweizer Grauviehs
- Ausmerzungen der Genkrankheiten Neuropathie und renale Dysplasie
- Wichtig ist, dass alle Zuchtstiere getestet sind
- Die Angleichung der Beurteilung
- Die Sicherung genetischer Vielfalt
- Bekanntheit des Grauviehs fördern, als Alternative zu den hochgezüchteten Rassen
- Wie die Gelder eingesetzt werden, wird innerhalb der Arbeitsgruppe entschieden

Ziele in drei Jahren

- 30% mehr Stiere über 2 Jahre
- 15 % mehr Jungtiere
- Im ersten Jahr 2 Stiere, dann je 3 Stiere absamen lassen
- Importe eindämmen
- Vorteile der Grauen Kuh erhalten

Wenn wir in den drei Jahren die Ziele erreichen, können wir ein Folgeprojekt eingeben

2. Jahresprogramm

1./2. April 2017 Swiss Open

29. April 2017 3. Grauviehausstellung Eriz

Ende September bei der Familie Ott ein Tag zur Linearen Beschreibung Mutterkuh

3. OK Eriz

Brigitte Durtschi weist daraufhin, dass der Status Betrieb BVD negativ reicht für die Ausstellungstiere, das heisst es ist keine Einzeltiertestung nötig

Dankt für den Beitrag an die Ausstellung

Sucht noch ein Tombolakalb, im März 2017 geboren

4. Anregungen Fragen

Alle Vereine die GV am gleichen Tag und Ort

Ausstellung Ostschweiz 2018 ist noch nicht geplant, es fehlt an Helfern

Mutterkuh Schweiz führt Regionalbeef durch, dort ist das Grauvieh vertreten

Für das Protokoll: Myrtha Tüsel - Bissig